

*Qualitäts- und Leistungsbeschreibung
der Wuppertaler Privatschule e.V.*



Wuppertaler
Privatschule e.V.





Die Schule

Die Wuppertaler Privatschule e.V. wurde 1986 gegründet und ist eine staatlich anerkannte, allgemeinbildende Ergänzungsschule (gem. § 34 SchulG) mit den Sekundarstufen I und II. Der Unterricht erfolgt nach den Vorgaben des Schulgesetzes. Unsere Schülerinnen und Schüler bereiten wir nach den Richtlinien des Schulministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen auf die Fachoberschulreife (FOR) nach Klasse 10 und das Abitur nach Klasse 13 vor.

Anders als an den meisten anderen Schulen gibt es an der WPS keine Anmeldefristen, die eingehalten werden müssen. Eine Aufnahme ist in der Regel das gesamte Schuljahr über möglich. Oft besteht der Wunsch oder die Notwendigkeit einen Schulwechsel bereits während eines laufenden Schuljahres vorzunehmen. Für alle Interessent:innen findet zuerst ein Kennenlerngespräch zwischen Schulleitung, Sozialpädagogin mit den Elternteilen und dem betreffenden Kind/Jugendlichen statt. Bei näherem Interesse an unserem Schulkonzept bieten wir vor einer verbindlichen Anmeldung „Schnupperstage“ an, damit alle Beteiligten sich einen Eindruck verschaffen können, ob „Nachfrage und Angebot“ zusammenpassen.

Unsere Schule ist für uns eine Herzensangelegenheit. Wir haben in dem, was wir tun, unsere Berufung gefunden. Durch unseren eigenen Lebensweg und persönliche Erfahrungen, fühlen wir uns alle stark mit der Schule verbunden. Neben der Wissensvermittlung bildet die Entfaltung der Persönlichkeit einen zentralen Baustein unserer pädagogischen Arbeit. So kann sich jede Schülerin und jeder Schüler anhand der eigenen Stärken und Schwächen die sozialen, emotionalen und intellektuellen Kompetenzen aneignen, die nicht nur für das Erreichen des Schulabschlusses, sondern auch für den weiteren Lebensweg einen essenziellen Nutzen haben. Die Unterrichtseinheiten vermitteln die in den Richtlinien und Lehrplänen geforderten Inhalte. Die Schülerinnen und Schüler sollen im Besonderen anhand ihrer persönlichen Voraussetzungen gefördert, gefordert und unterstützt werden. Wir verfolgen das Ziel, uns perspektivisch als Träger der freien Jugendhilfe gem. § 75 SGB VIII anerkennen zu lassen.



Fachliche Leitlinien

Unser pädagogisches Konzept basiert auf vier Säulen, mit denen wir uns identifizieren:

Vertrauensvoll

Unser Ziel ist es, zu unseren Schülern und Schülerinnen Vertrauen aufzubauen und in Beziehung zu gehen. Wir arbeiten Probleme gemeinsam auf und lassen sie nicht unbeachtet. Uns ist es wichtig, dass sich unsere Kinder und Jugendlichen in unserer Schule wohlfühlen und gerne zu uns kommen.

Authentisch

Authentizität lebt davon, dass ehrliche Gefühle, Einstellungen und Werte transportiert werden. An unserer Schule darf jede/r sie/er selbst sein. Die eigenen Stärken zu erkennen und zu fördern ist dabei unsere Devise.

Individuell

Individualität hat bei uns einen sehr hohen Stellenwert. Im Kern beschreibt sie die Besonderheiten eines Menschen, die diesen ausmachen, von anderen unterscheiden und zu einer unverwechselbaren Persönlichkeit machen.

Familiär

Als kleine Schule in Elternträgerschaft haben unsere Klassen eine maximale Gruppengröße von 15 Schülern und Schülerinnen. Bei uns kennt jeder jeden. Wir pflegen einen familiären Umgang miteinander, der auf gegenseitigem Respekt und Vertrauen basiert.

Zielgruppen

Wir arbeiten an der WPS bedarfsorientiert. Dabei zeigt sich, dass das Regelschulsystem vor allem Kindern und Jugendlichen, die eine besondere persönliche Förderung benötigen, nicht immer gerecht werden kann. Ob Hochbegabung, Autismus-Spektrum-Störung, soziale/emotionale Auffälligkeiten oder einfach der Wunsch nach kleinen Lerngruppen - bei uns treffen unterschiedliche Schicksale und Persönlichkeiten aufeinander. Alle sind uns wichtig. Wir pflegen ein herzliches und familiäres Miteinander und jedes Kind / jeder Jugendliche ist bei uns willkommen und das ausnahmslos! Zurzeit besuchen 60 Kinder und Jugendliche unsere Schule.

Team

Das Team an der WPS ist multiprofessionell und besteht derzeit aus 17 Mitarbeitenden. Die Kolleg:innen verfügen zum Teil über Weiterbildungen/-qualifizierungen aus den Bereichen wie z.B. „ADHS-Training“, „Autismus-Spektrum-Störung“ und „Erlebnispädagogik“.

Die Lehrkräfte an der Wuppertaler Privatschule e.V. verfügen alle über langjährige berufliche Erfahrung, haben auf Lehramt studiert oder einen wissenschaftlichen Hochschulabschluss. Zudem beschäftigen wir Lehramtsstudent:innen bzw. pädagogisch engagierte Student:innen anderer Fachrichtungen.

Weitere Professionen unserer Schule, die uns deutlich von staatlichen oder vergleichbaren Schulen unterscheiden:

Dipl.-Sozialpädagogin/Systemische Familientherapeutin

Unsere Sozialpädagogin/ Familientherapeutin ist Ansprechperson für alle am Schulsystem beteiligten Personen, Institutionen und Organisationen. Themen, die unsere Schüler und Schülerinnen und/oder die Eltern im Lebens-, Familien- und Schulalltag vor Herausforderungen stellen, können gemeinsam besprochen und mögliche Lösungen erarbeitet werden. Zudem findet eine intensive Zusammenarbeit (kollegiale Fallberatung, Supervision) zwischen den Lehrkräften und der Sozialpädagogin statt, um die Schülerinnen und Schüler bestmöglich in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Die Sozialpädagogin ist Ansprechpartnerin und Koordinatorin für die Jugendämter und nimmt an allen Hilfeplangesprächen teil.

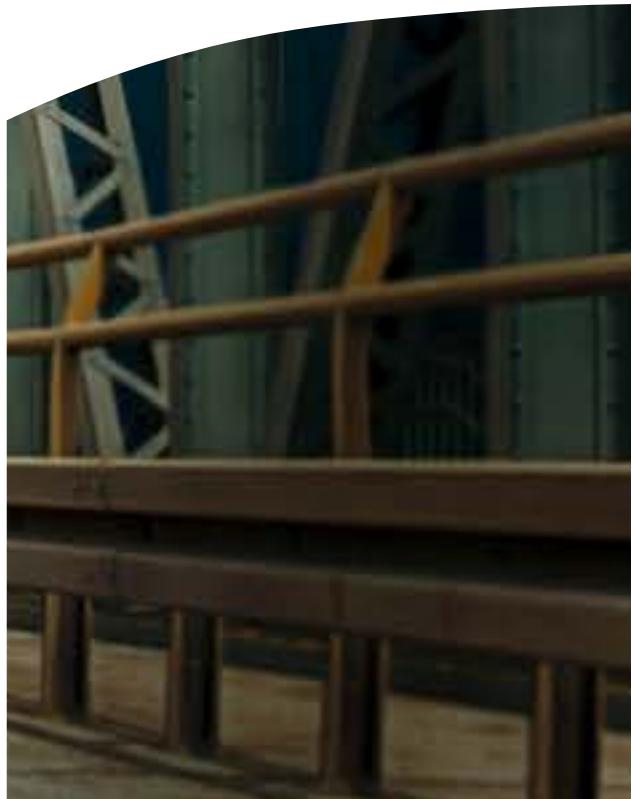


Lerntherapeutin

Hier werden Schüler und Schülerinnen bei Bedarf im Schreibtraining unterstützt. Die Förderung findet zusätzlich zum Unterricht nach Vereinbarung statt.

ADHS-Trainerin/ Autismustherapeutin (i.A.)

Das ADHS-Training ist ein Sozial- und Lerntraining für alle Kinder und Jugendlichen mit entsprechenden Verhaltensauffälligkeiten im emotionalen und sozialen Bereich. Unsere Autismustherapeutin befindet sich derzeit in Ausbildung. Das Angebot richtet sich hier an Schülerinnen und Schüler mit einer Diagnose für eine Autismus-Spektrum-Störung (ASS). Bei Bedarf können die Kinder autismusspezifisch und verhaltenstherapeutisch begleitet und unterstützt werden. Zusätzlich kann Elternarbeit angeboten werden, die die Eltern-Kind-Interaktion stärken soll.



Leistungsangebot

Ausbildungsziel

Abschlüsse

Das Ausbildungsziel der Wuppertaler Privatschule ist je nach Vertragsabschluss die Vorbereitung auf die externen Prüfungen für die Fachoberschulreife nach Klasse 10 oder das Abitur nach Klasse 13.

SEK I Klasse 5-10

In den Klassen 5-10 bereiten wir unsere Schülerinnen und Schüler auf den Erwerb des Mittleren Schulabschlusses (Fachoberschulreife) vor. Dieser wird am Ende der 10. Klasse durch eine bestandene externe Prüfung vergeben. Bei entsprechender Prüfungsleistung erhält man auch die Qualifikation für den Besuch der Oberstufe.

SEK II Klasse 11-13

In unserer Oberstufe haben wir sehr kleine Lerngruppen. Dort werden Schülerinnen und Schüler intensiv auf die externen Abiturprüfungen vorbereitet. Diese finden in der Regel am Ende der Jahrgangsstufe 13 statt. Geprüft wird schriftlich in vier Fächern (2 Leistungskurse und 2 Grundkurse) und mündlich in vier weiteren Grundkursen.

Alle Prüfungen werden über die zuständige Bezirksregierung durchgeführt. Damit sind die Abschlüsse staatlich anerkannt.

Die Erfolgsquote für einen erfolgreichen Abschluss mit der Fachoberschulreife (FOR) an der Wuppertaler Privatschule e.V. liegt bei 95 Prozent, was uns einerseits eine Bestätigung für unsere Arbeit ist und uns andererseits mit Stolz und Freude erfüllt!

Voraussetzung für den Besuch der Wuppertaler Privatschule e.V. ist

- In der Sekundarstufe I: die Versetzung in die Klasse 5
- In der Sekundarstufe II: der erfolgreiche Abschluss der Klasse 10



Die Zahl der Wochenstunden liegt je nach Jahrgangsstufe zwischen 24 und 28 Stunden à 60 Minuten wöchentlich. Dabei entfallen in der Sekundarstufe I (Klassen 5-10) auf die Fächer Deutsch, Mathematik, Englisch je 3-4 Stunden, auf gesellschafts- und naturwissenschaftliche Fächer sowie weitere Fremdsprachen (ab Klasse 7) je 2-3 Stunden, auf Sport, musiche und ethische Fächer jeweils 1-2 Stunden.

In der Sekundarstufe II (Klassen 11-13) erfolgt der Unterricht in Grund- und Leistungskursen. Die Leistungskurse sind aus dem angebotenen Fächerkanon wählbar. Grundkurse werden in der Regel zwei- bis dreistündig unterrichtet. In den Leistungskursen werden die Stunden zur Intensivierung des Lernstoffs aufgestockt.

Die Fächer Englisch, Französisch und Spanisch werden überwiegend von Herkunftssprachler:innen unterrichtet.

Die so genannten KL-Stunden, die auch in den Stundenplan fest integriert sind, sind für organisatorische Themen vorgesehen und für Themen, die das soziale Gefüge der Klassengemeinschaft betreffen. Die Stunden werden immer von den jeweiligen Klassenleitungen (KL) durchgeführt. Bei den Schülerinnen und Schülern der Klassen 5-7 werden zwei Drittel der KL-Stunden für die pädagogische Methode „Positive Peer Culture“ genutzt. Der Schwerpunkt dieses Konzepts basiert auf der Stärkung des Gruppengefühls, der Kommunikation, des Selbstwerts und der Eigen- bzw. Fremdwahrnehmung.



Das Lernlabor bietet pro Halbjahr zwei bis drei Schülern und Schülerinnen, die besondere Bedürfnisse im emotionalen und sozialen Bereich haben, zusätzliche Stunden zur Unterstützung an. Im Rahmen einer kollegialen Fallberatung werden die jeweiligen Schüler und Schülerinnen festgelegt und ein individuelles Angebot unterbreitet. Die Stunden für das Lernlabor (LL) sind im Stundenplan integriert. Inhaltlich werden Elemente des ADHSTrainings angewandt. Es werden Kompetenzen wie zum Beispiel Methodenkompetenz, Lernstrategien, Verhaltensregulation und Strategietraining vermittelt.

In der SEK I können unsere Schülerinnen und Schüler nach Unterrichtsschluss bzw. nach der Mittagspause an der Hausaufgabenbetreuung (Silentium) und/oder an einer AG teilnehmen.

Bereits ab der Klasse 5 finden in den Hauptfächern mündliche Prüfungen statt, die unseren Schüler:innen auf die externen Prüfungen zum mittleren Schulabschluss und zum Abitur vorbereiten sollen. Ab der Klasse 8 werden unsere Schülerinnen und Schüler zusätzlich in den Nebenfächern geprüft. In den Klassen 10 und 13 erfolgt zusätzlich eine intensive Prüfungsvorbereitung, die in den Stundenplan integriert ist. Ergänzend werden auch in den (Oster-) Schulferien - nach Bedarf - Unterrichtseinheiten zur Prüfungsvorbereitung durch unsere Lehrkräfte angeboten.

Es finden in regelmäßigen Abständen Elternabende und Elternsprechstage statt.

Finanzierung

Die Schule wird von einem Vereinsregister des Amtsgerichts Wuppertal unter VR 2696 registrierten, gemeinnützigen Verein getragen, der den gesamten Schulbetrieb durch die Mitgliedsbeiträge seiner Mitglieder finanziert. Zwingende Voraussetzung für den Abschluss eines Schulvertrages ist daher die Mitgliedschaft im Verein Wuppertaler Privatschule e.V. und die Entrichtung von Mitgliedsbeiträgen. Die Höhe der Beiträge beschließt gemäß § 5 a der Satzung des Vereins die Mitgliederversammlung, die dazu eine Beitragsordnung beschlossen hat.

Unsere Beiträge im Überblick:

	Klassen 5 - 10	Klassen 11 - 13
monatlicher Beitrag	800 €	830 €
einmalige Aufnahmegebühr	800 €	830 €

Die Satzung des Vereins sieht vor, dass alle zwei Jahre in der Mitgliederversammlung über eine Anpassung der Mitgliederbeiträge abgestimmt wird.

Für Kinder/ Jugendliche, deren Schulbesuch über die jeweils zuständigen Jugendämter gem. § 35 a SGB VIII finanziert wird, erheben wir monatlich eine zusätzliche Pauschale in Höhe von 150,00 EUR. Diese deckt u.a. den sozialpädagogischen Bedarf, die Familienarbeit, die Erstellung von Entwicklungsberichten und die Teilnahme an Hilfeplangesprächen ab. Eine Servicepauschale von 100,00 EUR fallen einmal pro Schuljahr an und werden am Schuljahresanfang gesammelt und zur Zahlung fällig.

Je Mitgliedschaft sind jährlich 30 Mitgliedsstunden für den Verein zu leisten. Arbeitsstunden können zum Beispiel erreicht werden durch:

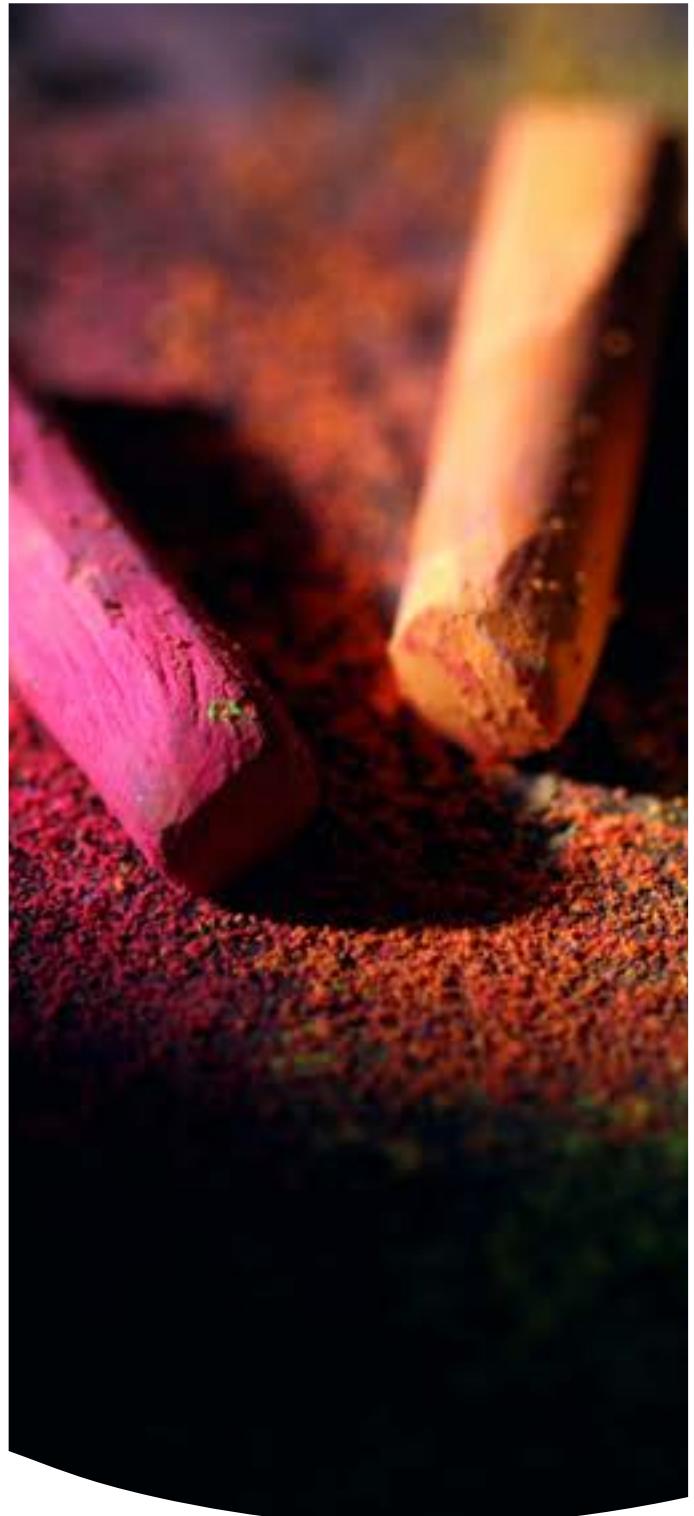
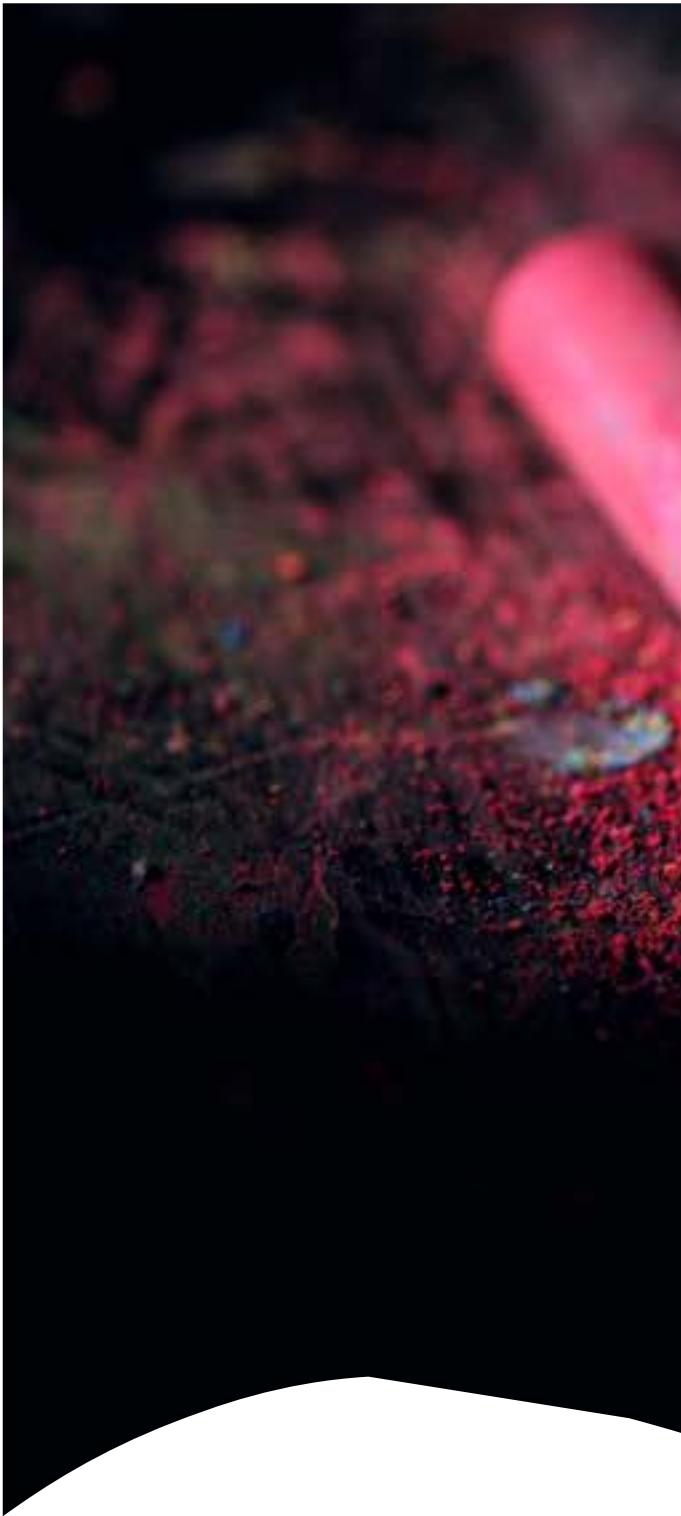
-Selbstgebackene Kuchen- und Salatspenden zu unseren Veranstaltungen

-Aufbau und Abbau sowie Mithilfe bei unseren Veranstaltungen

-Sonstige angebotene Leistungen für die Schule

Nicht abgeleistete Arbeitsstunden werden mit 15,00 EUR pro Stunde berechnet und am Schuljahresende in Rechnung gestellt. Der Schulvertrag läuft am Ende des Schuljahres aus, in dem der Schüler / die Schülerin den angestrebten externen Schulabschluss erfolgreich besteht. Darüber hinaus kann der Vertrag auch zum Schuljahresende (31.07.) mit einer Kündigungsfrist von drei Monaten gekündigt werden. Wir weisen darauf hin, dass eine Rückkehr in den öffentlichen Schulbetrieb mit Aufnahmeprüfungen und / oder Rückstufungen verbunden sein kann.

Stand: Februar 2025



Wuppertaler Privatschule e.V.

Wuppertaler Privatschule e.V.

Saarbrücker Str. 30

42289 Wuppertal

Tel. 02·02 / 557 606

wuppertaler-privatschule.de

info@wuppertaler-privatschule.de

Kontaktpersonen

Schulleiter

Matthias Grünig

Sozialpädagogin

Carolin Brux

Sekretariat

Susanne Wortmann

Lee Roberts